

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BAYERN

Regierungsbezirk Schwaben

Schwäbische Forschungsgemeinschaft

FESTSCHRIFT

20-2 ***Gestern - heute - morgen*** : die Schwäbische Forschungsgemeinschaft und ihre Arbeit / hrsg. von Gerhard Hetzer. - Augsburg : Wißner, 2019. - 99 S. : Ill., Kt. ; 22 x 22 cm. - ISBN 978-3-95786-219-8 : EUR 15.00  
[#6796]

Die Schwäbische Forschungsgemeinschaft (SFG)<sup>1</sup> ist eine jener kleineren wissenschaftlichen Vereinigungen, die wesentliche Beiträge zur Forschung über ihre Region leisten; in ihrem Fall deckt die Region sich mit der Fläche des heutigen Regierungsbezirks Schwaben im Freistaat Bayern; das ist ein Gebiet von Augsburg bis Neu-Ulm und vom Nördlinger Ries bis ins Allgäu.<sup>2</sup> Die Aufgaben der SFG sind laut Satzung die „planmäßige wissenschaftliche Erforschung und Bearbeitung der Geschichte und Landeskunde“ (S. 5) und die Publikation der Ergebnisse.

Dieses kleine Buch erscheint anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Forschungsgemeinschaft als Information für die wissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit. Es bietet einen kurzen historischen Rückblick, eine Übersicht über die Publikationstätigkeit, eine Reihe von *Meinungsbildern* (Äußerungen von Persönlichkeiten über die Rolle der SFG) und einen dokumentarischen Teil.<sup>3</sup>

Heute versammeln sich in der SFG 56 regional gut vernetzte Mitglieder unter dem Vorsitz des Herausgebers, der bis vor kurzem als Direktor des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in München amtierte. Er rekapituliert eingangs die Entwicklung der Gelehrtenengesellschaft (S. 7 - 15). Sie wurde als externe Einrichtung der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1949 in Augsburg gegründet. Der führende Kopf dieser Kommission war seinerzeit Max Spindler, der

---

<sup>1</sup> <https://www.sfg-wissenschaft.de/> [2020-04-05]

<sup>2</sup> Hierzu einleitend: ***Schwaben in Bayern*** : historisch-geographische Landeskunde eines Regierungsbezirks / Hans Frei und Fritz Stettmayer. Mit Beitr. von Bernhard Brenner .... - 1. Aufl. - Lindenberg : Fink, 2016. - 424 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-89870-913-2 EUR 29.90. - Inhaltsverzeichnis:  
<https://d-nb.info/1079492410/04>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1185680691/04>

auch das **Handbuch der Bayerischen Geschichte** herausgab.<sup>4</sup> Seit 1980 existiert eine enge Kooperation mit dem Lehrstuhl für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte der Universität Augsburg und seit 1992 ist die Schwäbische Forschungsstelle Augsburg (SFA) der SFG an der Universität Augsburg hauptamtlich besetzt. Ihre rechtliche Selbstständigkeit erlangte die SFG 1993 als gemeinnütziger Verein.

Im anschließenden Kapitel *Die Reihen der SFG* (S. 17 - 43) stellt jeweils ein Mitglied die von ihm/ihr verantwortete Publikationsreihe vor. Die SFG verfügt über nicht weniger als 12 Reihen.<sup>5</sup> Sie seien hier kurz skizziert:

Reihe 1 **Studien zur Geschichte des bayerischen Schwaben**. Seit 1950 wurden in dieser Schriftenreihe 45 Bände vorgelegt. Beginnend mit den Themen Siedlungsgeschichte und Namenkunde decken sie einen Zeitraum von rund 1500 Jahren ab, der bis zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts reicht. Damit ist die Reihe zugleich eine Dokumentation der Wissenschaftsgeschichte der Region.

Reihe 2 A dient seit 1952 der Publikation von Urkunden der schwäbischen Reichsstädte, Klöster, Stifte und Adelherrschaften in Regestform (bisher 8 Bände). Für das großflächigere Bistum Augsburg wurde die Reihe 2 B **Die Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg** mit drei Bänden hinzugefügt. Heute ist u.a. eine digitale Fortsetzung der Ausgaben in Kooperation mit dem Verein Regesta Imperii<sup>6</sup> in Arbeit.

Reihe 3 dürfte einen weiten Leserkreis erreichen und strahlt in die Öffentlichkeit aus. Seit 1951 erscheint hier die umfangreiche Biographiensammlung **Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben** in bisher 19 Bänden.<sup>7</sup> Die 373 Biographien aus vielen Lebensbereichen sind wissenschaftlich fundiert und dabei allgemeinverständlich formuliert.

Reihe 4 versammelt die **Studien zur Fuggergeschichte**, deren Gründung auf das Jahr 1907 zurückgeht. Sie sind seit 1952 eine Koproduktion der SFG mit den Fürstlich-Gräfllich Fuggerschen Stiftungen bzw. dem wissenschaftlichen Leiter des Fugger-Archivs (Dillingen). 46 Bände liegen vor.

---

<sup>4</sup> Zuletzt erschien: **Handbuch der bayerischen Geschichte** / begründet von Max Spindler. Neu hrsg. von Alois Schmid in Verbindung mit Jürgen Dendorfer ... - München : Beck. - 25 cm. - Bd. 1. Das alte Bayern. - Tl. 1. Von der Vorgeschichte bis zum Hochmittelalter. - 2017. - XXII, 726 S. : genealogische Tafeln. - ISBN 978-3-406-68325-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1069549304/04>

<sup>5</sup> Die Bibliographie der Publikationen bis 1998 findet sich in der folgenden Festschrift: **50 Jahre Schwäbische Forschungsgemeinschaft** / hrsg. von Pankraz Fried. Red.: Doris Pfister. - Augsburg : Schwäbische Forschungsgemeinschaft, 1999. - 370 S. : Ill. - (Studien zur Geschichte des bayerischen Schwaben ; 26.) - ISBN 978-3-922518-26-6. - Verzeichnis der *Publikationen* auf S. 267 - 300.

<sup>6</sup> <http://www.regesta-imperii.de/startseite.html> [2020-04-25].

<sup>7</sup> Zuletzt: Bd. 19. / hrsg. von Günther Grünsteudel und Wilfried Sponsel. - Deinigen : Steinmeyr, 2017. - 543 S. : Ill., Kt. - ISBN 3-943599-60-4. - In IFB wurde besprochen: **Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben** / hrsg. von Wolfgang Haberl. - Weißenhorn : Konrad. - 21 cm. - (Veröffentlichungen / Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte : Reihe 3) [4632]. - Bd. 15 (1997). - 449 S. : Ill. - ISBN 3-87437-402-5 : DM 48.00. - Rez.: **IFB 99-B09-486** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz064175294rez.htm>

Reihen 5 A und 5 B: Sie dokumentieren sehr alte schriftliche Überreste. Bisher wurden zwei Bände mit Urbaren aus dem 14. und 15. Jahrhundert und vier Bände mit frühen Rechtsquellen publiziert.

Reihe 6 **Reiseberichte und Selbstzeugnisse aus Bayerisch-Schwaben** zielt wieder auf ein breites Publikum ab. Seit 1968 liegen 136 ausführlich erläuterte Reiseberichte in drei Bänden vor.<sup>8</sup> Die „Selbstzeugnisse“ wurden in fünf Bänden ediert, davon zwei von drei Bänden der Autobiographie des Paul von Stetten (1731 - 1808). Er war der letzte evangelische Stadtpfleger der Reichsstadt Augsburg.<sup>9</sup> 2013 erschien zudem die Edition der handschriftlichen Chronik des Georg Kölderer über die Stadt Augsburg in den Jahren 1576 - 1607 (vier Bände mit 2149 Seiten).

Reihe 7 **Augsburger Beiträge zur Landesgeschichte von Bayerisch-Schwaben** hatte zunächst vornehmlich Aufsatzbände und Tagungsberichte enthalten; es folgten stärker an Einzelthemen orientierte Untersuchungen; bis 2011 wurden 12 Bände registriert.

Reihe 8 **Matrikeln bayerisch-schwäbischer Schulen** widmet sich den Lebensdaten und dem Werdegang der Schüler verschiedener Bildungsanstalten. Die wichtigste Frucht der hierfür erstellten „Prosopographie schwäbischer Bildungseliten vor 1800“ ist eine Datenbank mit ca. 180.000 Personendatensätzen, die bald im Kulturportal „bavarikon“<sup>10</sup> des Freistaats zugänglich werden soll.

Reihe 9 **Historische Migrationsforschung in Bayerisch-Schwaben** umfaßt nur zwei Bände. Eine neue Auswertung früherer Erhebungen aus dem 19. Jahrhundert ist in Arbeit.

Reihe 10 versammelt **Quellen zur historischen Volks- und Landeskunde**. Erschienen sind fünf Bände mit Physikatsberichten und Zunftordnungen; Pflergamtsberichte aus dem Hochstift Augsburg sollen folgen.

Reihe 11 enthält **Quellen und Darstellungen zur jüdischen Geschichte in Schwaben**. Drei Bände beschäftigen sich mit dem Judentum in Oettingen, im Nördlinger Ries und in Neuburg an der Donau. Band vier dokumentiert den jüdischen Friedhof von Krumbach-Hürben; in Kürze folgt der Friedhof von Ichenhausen, wo sich einst die größte jüdische Landgemeinde in Bayern befand.

Reihe 12 **Amtliche Berichte aus dem bayerischen Schwaben** ist die jüngste Schriftenreihe der SFG. Ihr Schwerpunkt liegt im 20. Jahrhundert. Hier werden die Berichte der Regierungspräsidenten von Schwaben als Leiter der Mittelbehörde in Augsburg an die Landesregierung in München aus den Jahren ab 1918 publiziert. Drei von fünf Bänden aus der Zeit der Weimarer Republik mit sehr vielen orts- und regionalgeschichtlich interessanten Details liegen vor.<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> Zuletzt erschien Bd. 3. **Reisen und Reisende in Bayerisch-Schwaben und seinen Randgebieten in Oberbayern, Franken, Württemberg, Vorarlberg und Tirol** / bearb. von Johannes Mordstein und Barbara Rajkay. Hrsg. von Helmut Gier. - Weißenhorn : Konrad, 2015. - 508 S. : Ill. - ISBN 978-3-87437-561-0.

<sup>9</sup> Zuletzt erschien Bd. 3. **Selbstbiographie** : die Aufzeichnungen zu den Jahren 1804 bis 1807 / Paul von Stetten der Jüngere. Bearb. von Barbara Rajkay und Ruth von Stetten. Hrsg. von Helmut Gier. - Augsburg : Wißner, 2016. - XXIII, 300 S. : Ill. - ISBN 978-3-95786-076-7.

<sup>10</sup> [www.bavarikon.de](http://www.bavarikon.de)

<sup>11</sup> Zuletzt: Bd. 3. **Berichte schwäbischer Regierungspräsidenten aus den Jahren 1921 bis 1923** / bearb. von Karl Filser. - Augsburg : Wißner, 2015. - XII, 372 S. - ISBN 978-3-95786-040-8.

Nach den Schriftenreihen stellt ein Abschnitt die *Veröffentlichungen der SFA* vor (S. 45 - 55). Es geht um drei Vorhaben der historischen Landesbeschreibung, welche die Forschungsstelle der SFG in Augsburg inhaltlich betreut.

Der ***Historische Atlas von Bayern, Teil Schwaben*** ist ein Langzeitprojekt, in dem seit 1952 publiziert wird. Die SFA kann auf 16 Bände über die Altlandkreise und die Stadt Augsburg verweisen;<sup>12</sup> zahlreiche Arbeiten waren Dissertationen; drei weitere Bände folgen in Kürze. Drei zusätzliche Publikationen präsentieren die Karten von zwei Territorien, die mit diesen Verwaltungsgrenzen nicht beschreibbar sind, nämlich die Reichsabtei St. Ulrich und Afra und die Grafschaft Oettingen. Im Gegensatz zu dem landesweiten Projekt verfolgt der seit 1982 separat als Lieferungswerk erscheinende ***Historische Atlas von Bayerisch Schwaben*** einen breiteren interdisziplinären Ansatz, wobei das Kartenwerk „landesgeschichtliche Basisinformationen ebenso berücksichtigt wie aktuelle Themen der geschichtlichen Landeskunde“ (S. 51). Hier finden sich z.B. thematisch neue Karten über sprach- und kulturgegeschichtliche Aspekte oder zur Wirtschaftsgeschichte.<sup>13</sup>

Für das letzte in diesem kleinen Buch präsentierte Forschungsvorhaben, das ***Historische Ortsnamenbuch von Bayern***, wird ebenfalls ein langer Atem benötigt. Die Teilbände über Schwaben entstehen in Augsburg; es liegen 14 Bände vor.<sup>14</sup> Neuere Bände behandeln die Namenkunde und die Siedlungsgeschichte gleichermaßen. Sprachgeschichtlich konnte z.B. belegt werden, „dass die Sprachgrenze am Lech nicht – wie auch heute noch vielfach angenommen – Reflex ‚stammesgeschichtlicher Gegebenheiten‘ ist, sondern das Ergebnis ‚hochmittelalterlicher Sprachbewegungen‘“ (S. 53); ein weiterer Band erscheint in Kürze. Auch in allen anderen Regierungsbezirken laufen die Arbeiten am ***Historischen Ortsnamenbuch von Bayern***. Sie sind aber längst nicht so weit gediehen wie in Augsburg.

Aus dieser konzentrierten und gut bebilderten Informationsschrift geht hervor, daß die Schwäbische Forschungsgemeinschaft das hervorragende Beispiel einer quicklebendigen, bestens vernetzten und vor allem erstaunlich produktiven regionalen Gelehrten-gesellschaft darstellt, wie sie heute in Deutschland nur noch selten zu finden sind. Die SFG betreibt erfolgreich mehrere Langzeitprojekte, sie erschließt neue Quellen aus Archiven und Bibliotheken sowie durch Editionen, und sie schafft es, aktuelle Fragestellungen der Wissenschaft in ihre Forschungsvorhaben zu integrieren. Die

---

<sup>12</sup> Zuletzt erschien Heft 18. ***Neu-Ulm*** : der Altlandkreis / von Sarah Hadry. Kommission für Bayerische Landesgeschichte München. - Kallmünz : Lassleben, 2011. - LXXII, 670 S. : Ill., Kt.. - Zugl.: Überarb. Diss., München, Univ. 2008 u.d.T.: Hadry, Sarah: Studien zur Herrschafts-, Verfassungs- und Territorialgeschichte des Raums Neu-Ulm im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. - ISBN 978-3-7696-6553-6.

<sup>13</sup> Kürzlich erschien: Lfg. 6. - Augsburg : Wißner-Verlag, 2020. - 49 S. : Kt. - ISBN 978-3-95786-241-9.

<sup>14</sup> Kürzlich erschien Bd 14. Regierungsbezirk Schwaben/Augsburg : alte kreisfreie Stadt und Altlandkreis / Hans-Peter Eckart. - München: Kommission für Bayerische Landesgeschichte, 2019. - LXXVI, 397 S. : 1 Kt. - ISBN 978-3-7696-6592-5.

hier vorgestellte Verbindung von Heimatgeschichte und Regionalgeschichte ist offensichtlich für mehrere Wissenschaftsfächer, aber auch für Leserinnen und Leser außerhalb der Disziplinen hoch attraktiv.

Das kleine Buch schließt mit dem Teil *Dokumente aus dem Archiv der SFG* (S. 71 - 99). Hier sind Fotos aller Vorstandsmitglieder seit den Anfängen mit ihren Lebensdaten zu sehen; auf sie folgt der Abdruck mehrerer Satzungen in Faksimile. Die letzten Seiten nimmt die *Totentafel* der Mitglieder der SFG ein.

Ulrich Hohoff

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10261>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10261>